

Juristisches Schlagwortbingo – ein Lehr- und Lernmittel Am Beispiel der Grundrechte

Dr. Eike Michael Frenzel, Karlsruhe/Freiburg i.Br.

In einer Episode des Comicstrips *Dilbert* von *Scott Adams* wird *Dilbert* von seinem Kollegen *Wally* eine „Buzzword Bingo“-Karte mit der Erläuterung überreicht: „If the boss uses a buzzword on your card, you check it off. The objective is to fill a row“¹. Im dritten und letzten Bild sitzt *Wally* mit seiner Kollegin *Alice* an einem Besprechungstisch; daneben ist ihr Vorgesetzter zu sehen, der feststellt: „You are very attentive today. My proactive leadership must be working!“ *Wally* entgegnet: „Bingo, Sir.“

In der Sache gewinnbringend lässt sich ein solches Schlagwortbingo in Lehrveranstaltungen einsetzen, wenn man nicht den bei *Dilbert* persiflierten „Beratersprech“, sondern Schlüsselbegriffe aufnimmt, die sich in der Dogmatik verorten lassen und mit denen sich die Studierenden ohnehin befassen müssen. Umgesetzt wird das Konzept wie folgt: Jeder Studierende erhält eine Bingo-Karte mit 25 Feldern². Diese sind je verschieden mit 25 Begriffen besetzt, die aus einer Sammlung zahlreicher Begriffe ausgewählt wurden. Die Aufgabe der Studierenden ist es, sich mit den Begriffen auf ihrer eigenen Bingokarte vertraut zu machen und darauf zu achten, wann einer der Begriffe im Rahmen der Veranstaltung genannt wird, sei es von Seiten des Dozenten, sei es durch einen Kollegen oder durch den Studierenden selbst, der ihn in einem Wortbeitrag zur Sache geschickt platzieren könnte. Der genannte Begriff wird angekreuzt. Die Vervollständigung einer Reihe aus fünf Begriffen in horizontaler, vertikaler oder diagonaler Richtung wird mit einer Wortmeldung angezeigt, woraufhin je nach Unterrichtssituation alle Begriffe der Reihe diskutiert werden können.

Mittel- und langfristig können mit dieser Methode drei Ziele verfolgt werden: Erstens und offensichtlich wird durch die auflockernde Variation des Interaktionsgeschehens Aufmerksamkeit generiert; diese wird noch erhöht, wenn für die Vervollständigung einer Reihe zu einem Bingo ein Preis ausgelobt wird, etwa eine nicht überholte (Vor-)Auflage eines juristischen Lehrbuchs oder eine aktuelle Ausgabe einer juristischen Ausbildungszeitschrift. Zweitens werden die Studierenden über mehrere Stunden hinweg mit wesentlichen Begriffen konfrontiert, die sich so setzen und die sie relationieren können; am Ende des Semesters könnte als Auflösung eine Übersicht ausgeteilt werden, in der alle Begriffe des Reservoirs, auf dessen Grundlage die Bingokarten erstellt wurden, miteinander verknüpft sind. Und nicht zuletzt – drittens – ist eine Lernkontrolle möglich, wenn die Studierenden aufgefordert werden, die einzelnen Begriffe bei ihrer Nennung mit einer Norm, einem Gegen- oder einem verwandten Begriff oder einer Definition zu verbinden und zu rekapitulieren, was die einzelnen Begriffe in der zu einem Bingo vervollständigten Reihe bedeuten, wo und wie sie zu prüfen sind etc. Für den Erfolg der Methode und auch zur Fundierung ihrer Ernsthaftigkeit ist es wichtig, bei der Vorstellung des Spiels die Hintergründe und alle Zwecke zu benennen.

Im Anschluss sind für eine Veranstaltung (je nach Veranstaltungstyp könnte spezifiziert werden) zu den Grundrechten beispielhaft zehn Bingokarten abgedruckt, für die (nicht erschöpfend) 125 Begriffe berücksichtigt wurden, d.h. jeder Begriff wird zweimal genannt. Hierfür wurden Begriffe aus verschiedenen Kategorien gleichmäßig auf die einzelnen Karten verteilt: verfassungsrechtliche, insbesondere allgemein grundrechtlich relevante Begriffe, Begriffe zu den einzelnen Grundrechten und der grundrechtsspezifischen Bereichsdogmatiken sowie Begriffe, die für Prüfungen Ausgangspunkte bilden (z. B. Grundrechtsverletzung, Einschränkung); hinzu treten einige Abkürzungen („ISB“ für Inhalts- und Schrankenbestimmung oder für informationelle Selbstbestimmung; „APR“ für das allgemeine Persönlichkeitsrecht) und die Bezeichnungen wichtiger Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Angesichts unterschiedlicher Aufmerksamkeitskurven und Anwesenheiten kann die gleiche Bingo-Karte vielfältig zwei oder drei Personen ausgeteilt werden.

¹ Siehe <http://dilbert.com/fast/1994-02-22> (letzter Abruf: 30. Juni 2009); die Idee geht auf *Tom Davis* zurück (vgl. <http://lurkertech.com/buzzword-bingo>; dort können auch Vorlagen mit fachspezifischen Terminologien erstellt werden).

² Genauso ist es möglich, als Studierender alleine oder unter Kollegen ohne Anleitung die Karten auszufüllen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

Wechselwirkungslehre	Enteignung	Ausreisefreiheit	Werkbereich	Rundfunk
ne bis in idem	Erich Lüth	allgemeines Gesetz	Kommunikationsgrundrechte	Dreistufenlehre
einheitlicher Schutzbereich	Dienstplicht	Zulässigkeit	verfassungsrechtliche Rechtfertigung	außerordentlicher Rechtsbehelf
Verfassungsbeschwerde	historische Auslegung	Sozialstaat	Rechtsweggarantie	Justizgewährungsanspruch
Abwehrrecht	qualifizierter Gesetzesvorbehalt	Tierschutz	Leistungsverwaltung	status negativus

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

APR	Betriebs- und Geschäftsgeheimnis	Drittwirkung	verfassungsmäßige Ordnung	Jugendschutz
Berufsausübung	Vereinigung	Werturteil	Asyl	Koalition
Abwägungslehre	Ungleichbehandlung	Beschwerdefähigkeit	Schutzbereich	Begründetheit
Beschwerdebefugnis	Rechtswegerschöpfung	Vorrang des Gesetzes	Erforderlichkeit	Wesensgehaltsgarantie
Parlamentsvorbehalt	FDGO	Wesentlichkeitslehre	Ewigkeitsgarantie	nicht Superrevisionsinstanz

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

Brokdorf	Familie	Verwirkung	Petition	rechtliches Gehör
Auslieferungsverbot	Betretungsrecht	allgemeine Handlungsfreiheit	Sonderrechtslehre	Ausstrahlungswirkung
ISB	Wilhelm Elfes	spezifisches Verfassungsrecht	Wortlautauslegung	Eingriff
Beschwerdegegenstand	Möglichkeitsformel	status activus	Eingriffsverwaltung	Zitiergebot
Verhältnismäßigkeit	einfacher Gesetzesvorbehalt	Angemessenheit	Geeignetheit	Bundesstaat

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

Gleichbehandlungsgebot	körperliche Unversehrtheit	Meinungsneutralität	Wirkbereich	Briefgeheimnis
Presse	Petition	Freizügigkeit	Erbrecht	Wohnung
Diskriminierungsverbot	Eigentum	„Schranken-Schranke“	Verfassungsmäßigkeit	Grundrechtsverletzung
Inkompetenzkompensationskompetenz	teleologische Auslegung	Menschenwürde	Rechtsstaat	Widerstandsrecht
Vorbehalt des Gesetzes	legitimes Ziel	Mitwirkungsrecht	kollidierendes Verfassungsrecht	Legitimation

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

„neue Formel“	Entfaltung der Persönlichkeit	objektive Wertordnung	Religion	Meinung
negative Freiheit	Kunst	Wissenschaft	Ehe	Mephisto
Versammlung	Berufswahl	formelle Verfassungsmäßigkeit	grundrechtsgleiche Rechte	Teilhaberecht
Demokratie	Bestimmtheitsgebot	Rückwirkungsverbot	Gewaltenteilung	Statuslehre
Schranke	systematische Auslegung	konkrete Normenkontrolle	Einschränkbarkeit	Beschwer

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

Verwirkung	Petition	Versammlung	Berufswahl	Gleichbehandlungsgebot
körperliche Unversehrtheit	Brokdorf	Familie	APR	Betriebs- und Geschäftsgeheimnis
Wechselwirkungslehre	Enteignung	Zulässigkeit	Schutzbereich	Wortlautauslegung
Verfassungsmäßigkeit	konkrete Normenkontrolle	status activus	Verhältnismäßigkeit	Ewigkeitsgarantie
status negativus	Leistungsverwaltung	nicht Superrevisionsinstanz	Vorrang des Gesetzes	Erforderlichkeit

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

verfassungsrechtliche Rechtfertigung	Beschwerdefähigkeit	spezifisches Verfassungsrecht	„Schranken-Schranke“	systematische Auslegung
Menschenwürde	Rechtsstaat	formelle Verfassungsmäßigkeit	grundrechtsgleiche Rechte	Geeignetheit
Bundesstaat	Sozialstaat	Rechtsweggarantie	„neue Formel“	Entfaltung der Persönlichkeit
Ausreisefreiheit	Werkbereich	ISB	Wilhelm Elfes	Diskriminierungsverbot
Eigentum	objektive Wertordnung	Religion	Asyl	Koalition

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

außerordentlicher Rechtsbehelf	Beschwerdebefugnis	teleologische Auslegung	Eingriff	Einschränkbarkeit
kollidierendes Verfassungsrecht	Legitimation	Wesensgehaltsgarantie	Parlamentsvorbehalt	Gewaltenteilung
Statuslehre	Justizgewährungsanspruch	Tierschutz	Rundfunk	ne bis in idem
Abwägungslehre	Ungleichbehandlung	Meinung	negative Freiheit	Petition
Freizügigkeit	rechtliches Gehör	Auslieferungsverbot	Erich Lüth	allgemeines Gesetz

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

Verfassungs- beschwerde	Rechtsweg- erschöpfung	Beschwerde- gegenstand	Inkompetenz- kompensations- kompetenz	Schranke
legitimes Ziel	Mitwirkungsrecht	Bestimmtheitsgebot	Rückwirkungs- verbot	Eingriffsverwaltung
Ausstrahlungs- wirkung	FDGO	Wesentlichkeits- lehre	Vereinigung	Werturteil
Sonderrechtslehre	Zitiergebot	Kunst	Wissenschaft	Briefgeheimnis
Presse	Jugendschutz	Berufsausübung	Kommunikations- grundrechte	Dreistufenlehre

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.

Juristisches Schlagwortbingo: Grundrechte

historische Auslegung	Begründetheit	Möglichkeitsformel	Grundrechtsverletzung	Beschwer
Widerstandsrecht	Vorbehalt des Gesetzes	Abwehrrecht	qualifizierter Gesetzesvorbehalt	Teilhaberecht
Demokratie	einfacher Gesetzesvorbehalt	Angemessenheit	Betretungsrecht	allgemeine Handlungsfreiheit
Ehe	Mephisto	Meinungsneutralität	Wirkbereich	Drittwirkung
verfassungsmäßige Ordnung	einheitlicher Schutzbereich	Dienstpflicht	Erbrecht	Wohnung

Das Schlagwortbingo soll Aufmerksamkeit generieren, die fortwährende Auseinandersetzung mit grundrechtlich relevanten Begriffen flankieren sowie eine Lernkontrolle ermöglichen. Gefragt ist nicht ein reflexartiges Ankreuzen, sondern ein inhaltliches Befassen bei dieser Gelegenheit. Notieren Sie sich – vorzugsweise, aber nicht notwendig vorab – zu den einzelnen Begriffen einschlägige Rechtsnormen, verwandte oder Gegenbegriffe oder eine Definition, und versuchen Sie ggf., Verbindungen herzustellen.